

Bürger, Gottfried August: An die Bienen (1770)

1 Wollt ihr wissen, holde Bienen,
2 Die ihr süße Beute liebt,
3 Wo es mehr, als hier im Grünen,
4 Honigreiche Blumen gibt?
5 Statt die tausend auszunippen,
6 Die euch Florens Milde beut,
7 Saugt aus Amaryllis Lippen
8 Aller tausend Süßigkeit.

9 Florens schöne Kinder rötet
10 Nur der Frühlingssonne Licht:
11 Amaryllis Blumen tötet
12 Auch der strenge Winter nicht.
13 Jener ausgeleerte Hülle
14 Wird nicht wieder angefüllt:
15 Aber nie versiegt die Fülle,
16 Die aus diesem Kelche quillt.

17 Eins, nur Eins sei euch geklaget!
18 Eh' ihr auf dies Purpurrot
19 Eure seidnen Flügel waget,
20 Hört, ihr Lieben, was euch droht!
21 Ach, ein heißer Kuß hat neulich
22 Die Gefahr mir kund gemacht.
23 Nehmt die Flügel, warn' ich treulich,
24 Ja vor dieser Glut in acht!

(Textopus: An die Bienen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42276>)